

multikulti^{news}

Aktuelles aus der Arbeit des Multikulturellen Forums

Stark durch Vielfalt.

INHALT

Ein Tag voller Vorstellungsgespräche

Zahlreiche BewerberInnen nutzten die Chance, beim "Tag der Vorstellungsgespräche" mit ArbeitgeberInnen in Kontakt zu kommen.

Vielfältig erfolgreich

Mit dem vierten Dialogforum "Alter und Migration als Potenzial für die Wirtschaft" hat das Multikulturelle Forum Unternehmen und Akteure der Arbeitsmarktpolitik an einen Tisch gebracht.

Mit Smily & Frusty gegen Konflikte

LehrerInnen und ReferendarInnen verließen mit wertvollen Erkenntnissen das Anti-Gewalt-Training.

Projekt beendet - Ziel übertroffen

Das gemeinsame Projekt des Multikulturellen Forums und des Bildungszentrums Westfalen "Praxistraining Ausbildung" eröffnete Jugendlichen Berufsperspektiven.

Studienreise durch Südost-Türkei

Vom 18.-25.05.2010 geht es auf den Spuren der hethitischen und frühchristlichen Geschichte von Antiochien und dem Nemrut Berg bis nach Harran.

Starke Frauen - starke Vereine!



Erfahrene, erfolgreiche Frauen unterstützen jüngere Frauen und Mädchen, stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite und lassen sie von ihren Erfahrungen profitieren - das ist die Kernidee des Tandemprojekts "GENDER-Lotsin", das das Multikulturelle Forum gemeinsam mit dem Bund der Alevitischen Jugend Deutschland durchführt. Vom Tandemprojekt profitieren nicht nur die Frauen, sondern auch die Vereine: Durch die kontinuierliche Projektarbeit und Unterstützung durch das Projektteam werden die Vereinsstrukturen der alevitischen Vereine in ganz Nordrhein-Westfalen gestärkt.

Das zweijährige Projekt, das durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, sieht die Ausbildung und den Einsatz von GENDER-Lotsinnen in den Alevitischen Vereinen in NRW vor. Diese GENDER-Lotsinnen werden in vier Seminaren zu Themenbereichen wie "Frau und Beruf" durch die Projektmitarbeiterinnen geschult und in ihrer Arbeit unterstützt, so-

das sie in ihren jeweiligen Verein stärken und jungen Mädchen und Frauen beim Bestreben zu einer selbständigen Lebensführung und besseren Integration helfen können. Ziel der Seminare ist es, den teilnehmenden Frauen eine Art „Rucksack“ mitzugeben, der mit allen wichtigen Informationen und Kontakten gefüllt ist, um ihrer Rolle als Ansprechperson gerecht zu werden. Insgesamt sollen 20 Frauen zu Lotsinnen ausgebildet werden. Jede Lotsin soll dann zwei Vereine in ihrer Region unterstützen. Mit einem vierteljährlich erscheinenden, kostenlosen "GENDER-Newsletter" sollen möglichst viele Frauen erreicht werden.



Multikulturelles
Forum e.V.

Ein Tag voller Vorstellungsgespräche

Worauf achten Personalverantwortliche im Vorstellungsgespräch? Was muss ich bei der Erstellung meiner Bewerbungsmappe beachten? Wie wirke ich auf mein Gegenüber und was kann ich an meinem Auftritt noch verbessern? Diese Fragen stellt sich jeder Jugendliche auf Ausbildungssuche früher oder später. Die Jugendlichen, die an der Ausbildungsvorbereitung im Multikulturellen Forum in Hamm teilnehmen, hatten nun die Gelegenheit, sich einer realitätsnahen Prüfung zu stellen: An einem „Tag der Vorstellungsgespräche“ nutzten sie die Gelegenheit, Firmenvertretern von Hesse-Lignal, Helinet und der AOK ihre Bewerbungsmappen zu zeigen und an simulierten Vorstellungsgesprächen teilzunehmen. Nachdem die Vertreter ihre Firmen und die jeweiligen Berufsbilder vorgestellt hatten, wurden zunächst



Anforderungen in Vorstellungsgesprächen an zukünftige Auszubildende besprochen sowie allgemeine Tipps in informeller Runde gegeben. In den anschließenden Einzelgesprächen ging es dann ans Eingemachte. „Für unsere Teilnehmenden war es sehr wertvoll, dass sie ein umfangreiches Feedback von den Firmenvertretern bekommen haben“ stellte Jennifer Petroll vom MkF am Ende der Veranstaltung fest: „Nun wissen sie, woran sie noch arbeiten müssen und wie sie sich noch verbessern können“. Die Jugendlichen schätzten die Gelegenheit, den Ernstfall Vorstellungsgespräch einmal ohne Angst vor negativen Konsequenzen aber dennoch realitätsnah proben zu können.

Vielfältig erfolgreich



Mit dem vierten Dialogforum „Alter und Migration als Potenzial für die Wirtschaft“ hat das Multikulturelle Forum die Tradition fortgeführt, Unternehmen und Akteure der Arbeitsmarktpolitik an einen Tisch zu bringen, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Schwerpunkt der Veranstaltung, die in den Räumlichkeiten der KiK Textilien und Non-Food GmbH in Bönen stattfand, waren insbesondere die Chancen und Herausforderungen in der Beschäftigung von Mitarbeitern über 50 Jahren sowie derer mit Migrationshintergrund. Im Rahmen des Projektes „MiA - Migranten in Arbeit“, das eingebunden in die bundesweite Initiative Perspektive 50plus und in das Netzwerk Kumulus Plus vom MkF in Kooperation mit der ARGE Kreis Unna durchgeführt wird, werden genau diese Zielgruppen unterstützt. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass diese Menschen Schwierigkeiten haben, eine Stelle zu finden oder überhaupt erst eine Einladung zum Vorstellungsgespräch zu erhalten“ berichtete Projektmitarbeiterin Liubov Azbel, „dabei sind sie sehr motiviert und bringen viele Kenntnisse und Erfahrungen mit“. Wichtig sei, dass die Potenziale der Arbeitssuchenden erkannt würden und Arbeitgeber sich nicht von fremden Bildungsabschlüssen oder komplizierteren Biographien abschrecken lassen.

VertreterInnen der Unternehmen – neben KiK waren zahlreiche Firmen wie

TNT Express, POCO, Autohaus Rüschkamp, Pflegedienste und Seniorenwohnheime anwesend – berichteten aus der Praxis: Ältere MitarbeiterInnen, die im Kundenkontakt mit Erfahrung punkten können, MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund, die neue Kundengruppen erschließen, eine Arbeitsatmosphäre des gegenseitigen Respekts und Austauschs, die für Zufriedenheit der Mitarbeiterschaft aber auch für effizientes Arbeiten sorgt. Schwierigkeiten sahen FirmenvertreterInnen insbesondere bei den Sprachkenntnissen älterer MigrantInnen, für die weiterhin Förderbedarf bestehe.

Die Geschäftsführer der ARGE Kreis Unna, Thomas Neuhaus, und des kommunalen JobCenters Hamm, Marie-Luise Roberg, die ebenfalls am Treffen teilnahmen, betonten, dass beide Einrichtungen weiterhin Anstrengungen unternehmen werden, um möglichst viele ältere Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und Unternehmen in der Beschäftigung dieser Zielgruppen zu unterstützen. „Wir sind bei unserer Arbeit aber auch auf die Offenheit der Arbeitgeber angewiesen“ ergänzte Haticce Müller-Aras, Fachbereichsleiterin für Arbeit und Qualifizierung im Multikulturellen Forum. Diese Offenheit signalisierten die Beteiligten ebenso wie ihre Teilnahme an weiteren Dialogforen, die bereits in Planung sind.

Mit Smily & Frusty gegen Konflikte



Smily und Frusty sind immer dabei: Der gelbe Schaumstoffball mit dem aufgemalten Lächeln und der etwas zornig dreinblickende, sandgefüllte rote Ballon sind die Hauptfiguren des Anti-Gewalt-Trainings, das Kriminalhauptkommissar und Trainer Wilhelm Stratmann im Rahmen des XENOS-Projekts „ICH: Integration und Chancen“ im Multikulturellen Forum Lehrkräften und ReferendarInnen vorstellte. Seit Jahren führt Stratmann die von ihm selbst entwickelten Trainings für gewaltfreie Konfliktlösung an Schulen erfolgreich durch und gibt LehrerInnen so ein praktisches und effizientes Werkzeug an die Hand: „Mit den Figuren sprechen wir nicht nur den Kopf, sondern auch den Bauch, also die Emotionen an. Das ist wichtig“ betont er. Wer während eines solchen Trainings „Smily“ in der Hand hält, hat die Aufmerksamkeit der Gruppe und die Möglichkeit, sich ungestört auszudrücken. An „Frusty“ hingegen können negative Gefühle ausgelassen werden. So lernen SchülerInnen, ihre Emotionen zu erkennen und zu kontrollieren. Schlüssel des Trainings sei es, die Opfer zu stärken und die Kinder dafür zu sensibilisieren, den Opfern zu helfen, betont Stratmann.

Beim Training im Multikulturellen Forum hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Methoden in Rollenspielen selbst zu erproben, um sie später selbst in ihrer Schule einsetzen zu können. Das Training, das insbesondere für SchülerInnen

zwischen acht und 14 Jahren geeignet ist, hilft dabei, Möglichkeiten zu finden, wie negative Emotionen in richtige Bahnen gelenkt werden können. So kann bereits im Kindesalter der Kriminalität vorgebeugt werden.



„Das Interesse an der Fortbildung war sehr groß“ freut sich XENOS-Projektleiterin Evrim Özay, „aus diesem Grund werden wir weitere Trainings anbieten“. Das XENOS-Projekt „ICH – Integration und Chancen“, das durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird, setzt einen Schwerpunkt auf Antidiskriminierungsarbeit und Schulung von MultiplikatorInnen.

Für das nächste „Smily & Frusty“-Training am 18.06.2010 können sich Interessierte beim Bildungswerk multi-kulti unter Tel.: 02306 / 30630-16 anmelden.

Projekt beendet - Ziel übertroffen

Eine gute berufliche Ausbildung ist die Basis für die erfolgreiche Teilnahme am Erwerbsleben. Jugendliche, die bisher nicht mit einem Ausbildungsplatz versorgt waren, zu beraten, zu begleiten, zu qualifizieren und in Praktika und Ausbildungsplätze zu vermitteln – mit diesem Ziel startete das Projekt „Praxistraining Ausbildung“, das das Multikulturelle Forum gemeinsam mit dem Bildungszentrum Westfalen und in Kooperation mit der ARGE Kreis Unna durchgeführt hat. Im Rahmen des Projektes, das am 15.01.2010 endete, konnten die gesteckten Ziele übertroffen werden – weit mehr Jugendliche wurden in Einstiegsqualifizierungen und Ausbildung vermittelt als erhofft.



Während der knapp viereinhalb monatigen Maßnahme schafften 15 von 20 Teilnehmenden den Sprung in eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung. „Wir setzen auf Orientierungshilfe und auf die Stärkung des Selbstbewusstseins“ betonte Jobcoach Meryem Efe (3.v.l.) bei der Projektabschlussveranstaltung. Mit Erfolg: „Nach über 200 erfolglosen Bewerbungen beginne ich nun eine Ausbildung zur Bürokauffrau“ freute sich die Teilnehmerin Zeynep Ay (2. v.l.). „Oft ist es für junge Leute hilfreich, sich erst einmal darüber klar zu werden, was sie können und wollen“, so Meryem Efe, häufig wüssten sie nicht, was sich im Einzelnen hinter den Berufsbildern versteckte. Projekte wie das Praxistraining können da helfen – weshalb eine Fortsetzung von allen Partnern ausdrücklich gewünscht wird.



Studienreise durch Südost-Türkei



Auch dieses Jahr veranstaltet das Multikulturelle Forum vom 18.05.2010 bis zum 25.05.2010 eine Studienreise. Dieses mal geht es in den Südosten der Türkei - von Antiochien und den Nemrut Berg bis Harran werden die Teilnehmenden der hethitischen und frühchristlichen Geschichte auf der Spur sein.

Neben eines Besuchs der Stadt Tarsus, die Heimatstadt des Apostel Paulus, werden auch die ehemalige Hafenstadt Seleuzia mit einem der größten römischen Tiefbauwerke, dem Titus-Tunnel,

besichtigt. Der Höhepunkt der Reise findet wortwörtlich im Nemrud Dağ-Nationalpark in über 2000m Höhe statt, wo eindrucksvolle Götterstatuen und der Grabhügel des Königs Antiochos I. besichtigt werden. Auch der beeindruckend große Atatürk-Stausee, der die Wasser des Euphrat staut, gehört zum Besichtigungsprogramm.

Das ausführliche Programm der Studienreise und weitere Informationen können telefonisch unter 02306 / 30630-40 angefordert werden.

Abschied nach fast zehn Jahren...

Nach knapp zehnjähriger Tätigkeit im Multikulturellen Forum verlässt Bildungswerkmitarbeiter Marcus Heer die Einrichtung, um sich neuen Herausforderungen zu widmen.

Das gesamte Team des Forums sowie die DozentInnen des Bildungswerkes wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute!



25 JAHRE MULTIKULTURELLES FORUM

Das Multikulturelle Forum feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. 25 Jahre Bildungs-, Kultur- und Integrationsarbeit werden mit 25 Veranstaltungen gefeiert. Feiern Sie mit uns und freuen Sie sich auf spannende Veranstaltungen aus den Bereichen Literatur, Film, Musik, Theater, Politik, Spiel & Sport! Wir halten Sie unter www.multikulti-forum.de und in unserem Newsletter auf dem Laufenden!



VERANSTALTUNGEN

Ausbildung der Ausbilder

Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen für die erfolgreiche Ausbildungspraxis, verbessert das eigene Qualifikationsprofil und bereitet auf die Ausbildereignungsprüfung vor der IHK vor.

Termin: 02.03.-01.07.2010, Di.+Do.,
19.00 – 22.15 Uhr

Ort: Bildungswerk Multi Kulti
Münsterstr. 40, Lünen

Bildungsurlaub - Türkisch für Gesundheitsberufe

Ob in der Arztpraxis, im Pflegeheim oder am Krankenbett - Begrüßungsformeln oder medizinische Schlüsselwörter zu Krankheit und Befinden sind für Gesundheitsberufe wichtig. In diesem Kurs können sie erlernt werden.

Termin: 15.03.-19.03.2010, Mo. - Fr.,
9.00 – 16.00 Uhr

Ort: MkF, Münsterstr. 40, Lünen

Ein polnisches Wochenende

An diesem Wochenende wird die polnische Kultur und Lebensweise anhand von Filmen, Fotos und Musik vorgestellt.

Termin: 17.04.-18.04.2010, Sa. und So.,
14.00 – 19.00 Uhr

Ort: MkF, Münsterstr. 40, Lünen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Multikulturelles Forum e.V.
Kenan Küçük, Geschäftsführer
Zeynep Kartal, Redaktion
newsletter@multikulti-forum.de